

Diabetes und Depressionen drohen

Infoveranstaltung zu Schlafstörungen und Schlafapnoe

Das 4. Schlaf-Forum veranstaltet die SHG (Selbsthilfegruppe) „Atmen und Leben“ am Samstag, 28. November. Es ist ein Informationstag zum Schlafapnoe-Syndrom und Schlafstörungen allgemein. Gleichzeitig ist die Veranstaltung mit dem Motto „Der Traum vom Schlaf“ im Augustinius-Gemeindehaus an der Ahstraße 7 eine Fachmesse für Beatmungstechnik.

Das Schlaf-Forum beginnt um 10.15 Uhr. Von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr referiert der Diplom-Psychologe Tilmann Müller von der Universitätsklinik Münster über die psychischen Belastungen bei Nichtbehandlung von Schlafstörungen. Eine mögliche Folge der unbehandelten Schlafapnoe ist ein Schlaganfall. Darüber hält der Chefarzt der Klinik für Neurologie der Evangelischen Kliniken in Gelsenkirchen, Dr. Elmar Busch, einen Vortrag (12.15 Uhr bis 13 Uhr).

Um 13.45 Uhr gibt es von Norbert Kamps vom Medizinischen Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen einen 45-Minuten-Vortrag zum Thema Hilfsmittelversorgung („Ist meine Therapie noch gewährleistet?“). Der vierte Vortrag widmet sich von 15 Uhr bis 15.45 Uhr der Diabetes im Zusammenhang mit Schlafapnoe. Referenten sind dann Prof. Dr. Claus Doberauer und Frau Dr. Kaya aus der Abteilung Innere Medizin der Evangelischen Kliniken. Die Fachmesse Beatmungstechnik ist auch während der Pausen geöffnet. Moderiert wird das Schlaf-Forum vom Chefarzt und ärztlichen Direktor der Evangelischen Kliniken, Prof. Dr. Claus Doberauer.

„Wir leben in einer Zeit, in der die Leute durch immer mehr Dinge belastet werden“, sagt Günter Berger von der SHG Atmen und Leben. Das könne sich auf den Schlaf auswirken. Eine mögliche Folge sind Depressionen. Und das müsse verhindert werden, so Berger. Das andere große Thema des Schlaf-Forums ist die Schlafapnoe (Atemstillstände), durch die der Körper nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Günter Berger ist selber seit zehn Jahren davon betroffen. Heute wird seine Atmung künstlich geschient. Vor sechs Jahren gründete er die SHG.

Quelle: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Ausgabe vom 27.11.2009